

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 5: **Stoff und Zeit = Matière et temps = Matter and time**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und verhalf der Stadt zu internationalem Renommee (zeitgleich mit Jorn Utzons Opera House). Bald folgten weitere Bürotürme, die die Spannbeton-Technologie anwendeten: MLC Center und Grosvenor Place (Sydney), Riverside (Brisbane) und QV1 (Perth). Aufsehen erregten auch sein ideenreicher Bau für Milsons Point (das eigene Bürogebäude für Harry Seidler & Associates, 1971–1973, erweitert 1988), mehrere luxuriöse Einfamilienhäuser im Umfeld Sydneys, und eine Reihe sensibel in die Landschaft integrierter, weisser Wohnsiedlungen am Stadtrand von Canberra und in Kooralbyn (Queensland), die einen starken Einfluss skandinavischer Architektur zeigten. Sozialen Wohnungsbau im grossen Stil konnte er schliesslich 1993–1999 mit dem Wohnpark Neue Donau in seiner Heimatstadt Wien realisieren. Der Neubau der australischen Botschaft in Paris (1973–1977, am Quai Branly) mit S-förmigem Grundriss ist ein weiteres Beispiel der mondänen, eleganten Architektursprache Seidlers, wo Aussen- und Innenräume scheinbar nahtlos als Raumkontinuum ineinander übergehen.

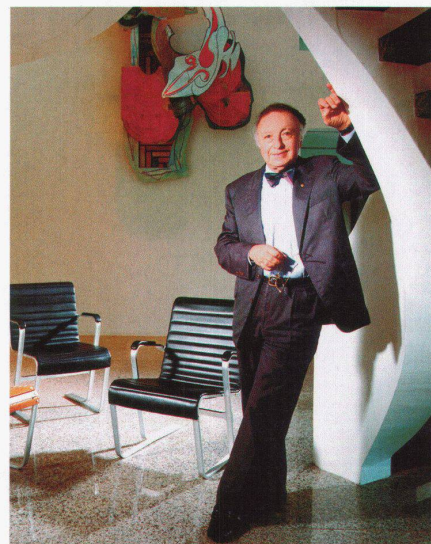
Harry Seidlers Büro, mit dem grandiosen Blick über Darling Harbour, war lange Zeit das einflussreichste und fortschrittlichste der Stadt,

Treffpunkt bedeutender Architekten und Künstler, nicht zuletzt durch Seidlers enge Kontakte und Freundschaften mit Künstlern wie Josef Albers, Frank Stella, Alexander Calder, Roy Lichtenstein, Charles Perry und anderen.

Harry Seidler war jeder modischen Theoretisierung abgeneigt. Er beharrte darauf, seine Arbeitsweise zeitlos mit «Sculptor in Space» zu bezeichnen, treu der rationalen Sprache des International Style. In einem Gespräch vor zwei Jahren beklagte er, dass er zwar viele Einladungen als Visiting Professor von Universitäten überall in der Welt erhielt (u. a. von Harvard und der ETH Zürich), aber die Architekturschulen in Sydney – wohl getrieben von Neid und Missgunst – dennoch ihm niemals eine Berufung gegönnt hatten.

Harry Seidlers letzte Bauprojekte, wie der Wohn- und Büroturm «Riparian Plaza» am Brisbane River und die 40-stöckigen Wohntürme «Horizon» und «Cove» in Sydney sind überzeugende Beispiele einer Moderne, die auch an grösseren Bauvorhaben technische Innovation umsetzt. In seinem Spätwerk kam zunehmend der spielerische Geist Niemeyers und seine Erfahrungen in Rio de Janeiros wieder zum Vorschein.

Steffen Lehmann



Harry Seidler in seinem Büro- und Wohnhaus am Milsons Point in Sydney (1998)

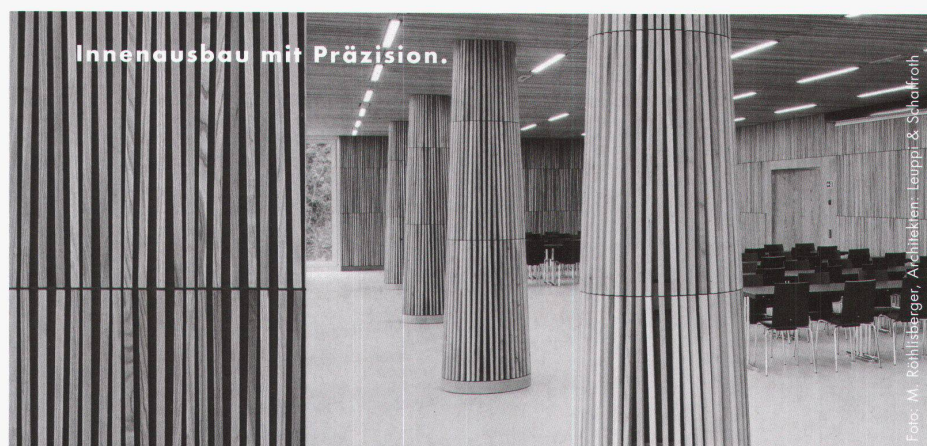
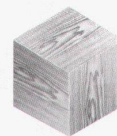


Foto: M. Röhli/Berger, Architekten; Lauppi & Schaffroth



BALTENSPERGER
Raumgestaltung

Schreinerei **BALTENSPERGER AG**
Küchen **Zürichstrasse 1**
Ladenbau **CH-8180 Bülach**
Parkett **Tel. 044 872 52 72**
Möbel **Fax 044 872 52 82**

Innenausbau **info@baltensperger-ag.ch**
Innenarchitektur **www.baltensperger-ag.ch**



arbonia

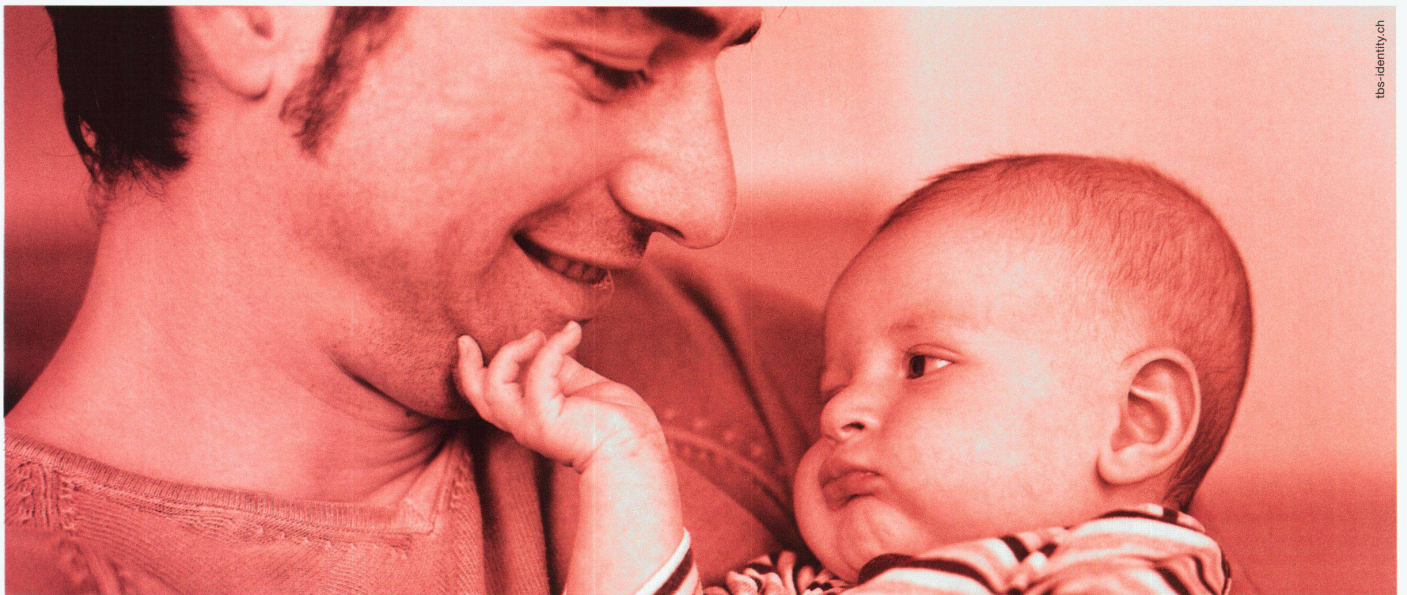
BAGNOTHERM MOVE
Vorteile, die faszinieren!

Modernes zukunftsweisendes Design mit Vorteilen in Funktion und Vielfalt. Mit dem asymmetrischen **BAGNOTHERM MOVE** gibt's mehr Wärme fürs Geld.

Wahlweise mit Sammelrohanordnung rechts oder links. Handtücher können hier ganz bequem von der Seite eingehängt werden.

Eine Modellvielfalt von vier Bauhöhen und drei Baulängen lässt keine Wünsche bezüglich Wärme- und Platzbedarf offen.

Arbonia AG
 Industriestrasse 23, CH-9320 Arbon, Telefon 071 447 47 47
 verkauf@arbonia.ch, www.arbonia.ch



tbs-identity.ch

Heute an das Morgen denken.

Unsere Kinder verdienen eine Umwelt mit Zukunft. Mit der Tobler System AG verfügen Sie als Architekt, Haustechnikplaner oder Installateur über einen kompetenten Ansprechpartner, der Ihnen in Sachen Nachhaltigkeit und Minergie-Standard viel zu bieten hat. Zum Beispiel zwei Systeme für die Komfortlüftung. Beratung und Support natürlich inklusive! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Telefon 031 868 56 60 oder www.haustechnik.ch.

TOBLER
 Haustechniksysteme

Tobler System AG, Moosrainweg 15, 3053 Münchenbuchsee, Telefon 031 868 56 60, Telefax 031 868 56 50, www.haustechnik.ch